

## **BGer 5A\_291/2019 vom 8. April 2019**

Bundesgericht, 2019-04-08, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_5A\\_291\\_2019](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_5A_291_2019)

FR: TF 5A\_291/2019 du 8 avril 2019

IT: TF 5A\_291/2019 del 8 aprile 2019

### **Erwägungen**

#### **E. 1**

Am 26. März 2019 verfügte das Bezirksgericht Brugg für A.\_\_\_\_\_ vorläufig sofort eine Vertretungsbeistandschaft im Sinn von Art. 394 ZGB und eröffnete diesem die Verfügung im Dispositiv.

#### **E. 2**

Mit Eingabe vom 2. April 2019 (Postaufgabe am 4. April 2019) hat A.\_\_\_\_\_ gegen diese Verfügung beim Bundesgericht eine "Beschwerde / subsidiäre Verfassungsbeschwerde" erhoben mit dem Antrag um deren Aufhebung.

#### **E. 3**

Aus der Verfügung geht nicht klar hervor, ob es sich aufgrund der Wendung "vorläufig sofort" (in Fettschrift) um eine superprovisorische Anordnung handelt, welche ohne Begründung verfügt wurde, oder ob es sich um das Dispositiv einer vorsorglichen Massnahme handelt, welche noch begründet werden wird.

So oder anders wäre aber der Instanzenzug nicht ausgeschöpft. Das Bundesgericht kann einzig Entscheide letzter kantonaler Instanzen überprüfen ( Art. 75 Abs. 1 BGG ), vorliegend also des Obergerichtes des Kantons Aargau, wo gemäss Rückfrage in vorliegender Sache nichts pendent ist.

#### **E. 4**

Nach dem Gesagten erweist sich die Beschwerde als offensichtlich unzulässig, weshalb auf sie nicht eingetreten werden kann und der Präsident im vereinfachten Verfahren entscheidet ( Art. 108 Abs. 1 lit. a BGG ).

#### **E. 5**

Angesichts der konkreten Umstände wird auf die Erhebung von Gerichtskosten verzichtet ( Art. 66 Abs. 1 BGG ).

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.